

Niederschrift

über die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am Donnerstag, 11.12.2008 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Hiltrud Stegmaier SPD

Ratsmitglieder

Herr Ludger Born SPD

Herr Christoph Bosbach SPD

Herr Klaus Dupke SPD

Herr Dr. Stephan Lipski CDU

Frau Claudia Schlottmann CDU

Herr Norbert Schreier CDU

Herr Reinhard Zenker CDU

Sachkundige Bürger/innen

Frau Ursula Greve-Tegeler CDU

Herr Claus Meissner SPD

Frau Marianne Münnich Grüne

Frau Kirsten Oberdörster FDP

Herr Alfred Will BA

Beratendes Mitglied nach § 58 I GO

Herr Rudolf Bergner dUH

beratende Mitglieder für Schulangelegenheiten

Herr Willi Schütz kath. Gemeindepfarrverband

beratende Mitglieder für Sozialangelegenheiten

Herr Peter Bockholdt Paritätischer Wohlfahrtsverband

Herr Ole Hergarten evang. Kirchengemeinde

Frau Elisabeth Knebel AWO

Frau Vera Lepper kath. Kirche

Herr Siegfried Wagner Paritätischer Wohlfahrtsverband

Sachkundige Einwohner

Herr Karl Hubert Stadtsportverband

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

- 1 Befangenheitserklärungen

Einwohnerfragestunde

Schul- und Sportangelegenheiten

- 2 Ergebnisse CHECK! und Re-CHECK! 2008 - Zwischenbericht zum Sport- und Bewegungsmodell - WP 04-09 SV 51/386
- 3 Verwendung der Sportpauschale - Antrag der St. Sebastianer Schützenbruderschaft vom 24.08.2008 - WP 04-09 SV 51/387
- 4 Verwendung der Sportpauschale; Zuschuss an den Tennis Sport Club Hilden e.V. -TSC- WP 04-09 SV 51/388
- 5 Verwendung der Sportpauschale; - Zuschuss an den SV Hilden Nord zu Wiedererrichtung eines Tennisheimes - WP 04-09 SV 51/393
- 6 Neufassung der Nutzungs-, Betreuungs- und Pflegeverträge mit den Fußballvereinen WP 04-09 SV 51/369
- 7 Errichtung eines weiteren DFB-Minispielfeldes WP 04-09 SV 51/392
- 8 Neubau einer 3-fach-Sporthalle - Vorstellung der Machbarkeitsstudie - WP 04-09 SV 26/065
- 9 Ganztagsoffensive Programm "Geld oder Stelle" WP 04-09 SV 51/370
- 10 Ganztagsoffensive - 1000 Schulen-Programm - Mensen für das Helmholtz-Gymnasium und die Wilhelm-Fabry-Realschule WP 04-09 SV 51/371
- 11 Erweiterung des städt. Helmholtz-Gymnasiums um eine Mensa - Änderung der Küchenplanung - WP 04-09 SV 26/067
- 12 Betreibermodell für die Mensa am städtischen Helmholtz-Gymnasium Hilden WP 04-09 SV 51/367
- 13 Von der Ordnungspartnerschaft zur Bildungspartnerschaft im Hildener Norden - Gemeinsames Konzept der Theodor-Heuss-Schule und des Amtes für Jugend, Schule und Sport - WP 04-09 SV 51/376
- 14 Ganztagsoffensive "1000-Schulen-Programm" - Mensa für die Theodor-Heuss-Schule - WP 04-09 SV 51/372
- 15 Ganztagsoffensive für die Sekundarstufe I; - Gebundener Ganztag - - a) Helmholtz-Gymnasium b) Wilhelm-Fabry-Realschule WP 04-09 SV 51/373
- 16 Erweiterung des Förderschwerpunktes an der Ferdinand-Lieven-Schule WP 04-09 SV 51/368

- | | | |
|-------------------------------------|--|--------------------|
| 17 | Offene Ganztagsgrundschulen; Evaluation im Rahmen einer Umfrage | WP 04-09 SV 51/385 |
| 18 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 19 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |
| <u>Sozialangelegenheiten</u> | | |
| 20 | Antrag auf Gewährung von Zuschüssen gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden | WP 04-09 SV 50/068 |
| 21 | Maßnahmen zur Förderung der Integration in Hilden; Bericht über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2008; Maßnahmenkatalog 2009 | WP 04-09 SV 50/069 |
| 22 | Projekt "Hilfe zu Hause" des Seniorenzentrums "Stadt Hilden" | WP 04-09 SV 50/070 |
| 23 | Bericht über die Schaffung von Tagespflegeplätzen in Hilden | WP 04-09 SV 50/071 |
| 24 | Alltagshilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Hilden - Antrag der Fraktion dUH vom 2.11.2008 | WP 04-09 SV 50/073 |
| 25 | Ausbildung zur seniorTrainerin und zum seniorTrainer nach dem Modellprogramm des Landes NRW "Erfahrungswissen für Initiativen - EFI" | WP 04-09 SV 50/072 |
| 26 | Anregung gem. § 24 GO NW des DGB Ortsverband Hilden über Fahrpreisvergünstigungen in öffentlichen Verkehrsmitteln für sozial schwache Bürgerinnen und Bürger | WP 04-09 SV 50/074 |
| 27 | Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen | |
| 28 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Eröffnung der Sitzung

1 Befangenheitserklärungen

Für TOP 20 „Antrag auf Gewährung von Zuschüssen gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden“ und zu TOP 25 „Ausbildung zu seniorTrainerin und zum seniorTrainer nach dem Modell- Programm des Landes NRW – EFI“, erklärte sich Frau Stegmaier für befangen.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Meldungen vor.

Schul- und Sportangelegenheiten

- 2 Ergebnisse CHECK! und Re-CHECK! 2008 - Zwischenbericht zum Sport- und Bewegungsmodell - WP 04-09 SV 51/386
-

Frau Ledzbor und **Herr Dr. Stemper** stellten an Hand eines PowerPoint-Vortrages die Ergebnisse des CHECK! und RE-CHECK! 2008 vor. Danach nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Sachstandsbericht über die Ergebnisse des CHECK! und Re-CHECK! 2008 und den Zwischenbericht zum Sport- und Bewegungsmodell zur Kenntnis.“

- 3 Verwendung der Sportpauschale - Antrag der St. Sebastianer Schützenbruderschaft vom 24.08.2008 - WP 04-09 SV 51/387
-

Herr Schreier erklärte, dass die Sanierungsarbeiten an der Schützenhalle dringend notwendig seien und die CDU-Fraktion deshalb dem Antrag zustimmen werde.

Herr Will fragte nach, ob hier nicht von dem Grundsatz abgewichen werde, nachdem jeder Verein nur alle drei Jahre einen Zuschuss aus der Sportpauschale erhalte.

Herr Horzella erkundigte sich, ob die Rücklagen durch diesen Zuschuss angegriffen werden, da die Sportpauschale schon zum größten Teil an die Wains geflossen sei.

Herr Beig. Gatzke bestätigte, dass jeder Verein grundsätzlich nur alle drei Jahre Zuschussanträge aus Mitteln der Sportpauschale stellen kann. Aus diesem Grund wurden die vorher gewährten Zuschussmittel an die St. Sebastianer Schützenbruderschaft berücksichtigt und nunmehr in Abzug

gebracht. Die Rücklage aus Mitteln der Sportpauschale der Vorjahre reicht aus, die vorgeschlagenen Zuschüsse zu finanzieren.

Herr Burchartz erklärte, die FDP-Fraktion werde den Antrag unterstützen.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt auf der Grundlage der vom Rat der Stadt beschlossenen Grundsätze über die Verwendung der Sportpauschale des Landes NRW der St. Sebastianer Schützenbruderschaft einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 42.143,85 Euro zu bewilligen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage und Prüfung der Originalrechnungen im Jahr 2009.“

4 Verwendung der Sportpauschale; Zuschuss an den Tennis Sport Club Hilden e.V. -TSC- WP 04-09 SV 51/388

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt gemäß der vom Rat der Stadt beschlossenen Grundsätze über die Verwendung der Sportpauschale des Landes NW dem Tennis Sport Club Hilden e.V. -TSC- zur Sanierung seiner Terrassenanlage einen städtischen Zuschuss von bis zu 8.203,32 € zu gewähren.“

5 Verwendung der Sportpauschale; - Zuschuss an den SV Hilden Nord zu Wiedererrichtung eines Tennisheimes - WP 04-09 SV 51/393

Herr Will fragte nach, ob nach dem Brand des Vereinshauses von der Versicherung eine Schadenregulierung vorgenommen wurde und ob in der Police eine Neuerschaffungsklausel enthalten war.

Herr Beig. Gatzke berichtete, dass vom Verein mittlerweile die ergänzenden Unterlagen nachgereicht wurden. Diese wurden vom Amt für Gebäudewirtschaft geprüft. Es habe sich gezeigt, dass es sich bei dem Angebot für den Neubau um einen ortsüblichen Preis und um ein wirtschaftliches Angebot handele. Der Neubau wird sich in der Größenordnung des abgebrannten Heimes bewegen und werde von der Versicherungsleistung und durch den Zuschuss durch die Stadt Hilden finanziert.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt auf der Grundlage der vom Rat beschlossenen Grundsätze über die Verwendung der Sportpauschale des Landes NRW dem SV

Hilden Nord zur Wiedererrichtung des Tennisheimes einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 44.000 € zu gewähren.“

6 Neufassung der Nutzungs-, Betreuungs- und Pflegeverträge mit den Fußballvereinen

WP 04-09 SV 51/369

Herr Bosbach erklärte, die SPD-Fraktion begrüße die Neufassung der Verträge. Die Sicherstellung der Platzzeiten ermögliche auch anderen Zielgruppen eine bessere Nutzung der Sportstätten. Er regte an, dem Ausschuss einen jährlichen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Frau Schlottmann begrüßte ebenfalls für die CDU-Fraktion diese Neufassung der Verträge und die Öffnung der Sportplätze in den Ferien, da die Vereine sich auch zur Betreuung der Kinder bereit erklärt hätten.

Herr Hubert dankte im Namen des Stadtsportverbandes und erklärte, dass alle Beteiligten von dieser Neuerung profitieren werden.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

„Nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales stimmt der Rat der Stadt der Neufassung der Nutzungs-, Betreuungs- und Pflegeverträge mit den Fußballvereinen auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes zu.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Rahmen des Haushaltsplanes 2009 berücksichtigt und bereitgestellt.“

7 Errichtung eines weiteren DFB-Minispielfeldes

WP 04-09 SV 51/392

Herr Schreier erklärte, dass die CDU-Fraktion die Einrichtung eines DFB-Minispielfeldes begrüße und deshalb dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Horzella führte aus, dass die duH dem Beschluss nur dann zustimmen werde, wenn im Haushalt 2009 genügend Mittel zur Deckung dieses Projektes bereitgestellt werden können.

Herr Will erklärte, dass die BA-Fraktion sich gegen den Beschluss aussprechen werde.

Herr Bosbach merkte an, dass eine Bekanntgabe des angedachten Standortes für das Minispielfeldes der SPD-Fraktion die Antragsunterstützung erleichtern würde.

Herr Horzella führte aus, dass eine Stadt wie Oberhausen nicht die finanziellen Möglichkeiten habe so ein Spielfeld einzurichten und daher das Angebot des DFB ablehnen musste. Ob die Stadt Hilden in der Lage sei ein solches Projekt zu meistern, werde sich erst bei den Haushaltsberatungen zeigen. Er beantragte die Beschlussfassung in die Haushaltsplanberatungen 2009 zu schieben.

Herr Burchartz kritisierte, dass der DFB eine Entscheidung von heute auf morgen verlange, die Kommune damit unter Druck setze und der Politik nur wenig Zeit für eine Entscheidung und ausführliche Beratungen lasse. Deshalb werde er den Antrag der duH auf Vertagung der Beschlussfassung unterstützen.

Herr Beig. Gatzke berichtete, dass der DFB mit diesem Angebot an die Stadt Hilden herangetreten sei. Einige Kommunen seien nicht in der Lage gewesen die anfallenden Kosten für die Einrichtung eines Minispielfeldes zu stemmen und somit seien einige der begehrten Spielfelder zur weiteren Vergabe freigegeben worden. Dieses sei ein einmaliges Angebot für Hilden. Eine Vertagung des Beschlusses sei nicht möglich, da sich dann das Zeitfenster schließe und der DFB einer anderen Gemeinde den Zuschlag erteile. Er führte aus, dass zurzeit noch kein konkreter Vorschlag für den Standort vorliege. Es sei jedoch sicher, dass der Standort an eine Schule gebunden sein werde.

Daraufhin ließ die Vorsitzende über den Antrag der duH abstimmen.
Dieser wurde mit **einer Ja-Stimme und 12 Nein-Stimmen abgelehnt**.

Danach fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales mit **11 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung** folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die Möglichkeiten zur Errichtung eines weiteren DFB-Minispielfeldes zu schaffen und den Eigenanteil in Höhe von bis zu 44.000 € im Haushaltsplan 2009 bereitzustellen.“

8 Neubau einer 3-fach-Sporthalle - Vorstellung der Machbarkeitsstudie - WP 04-09 SV 26/065

Herr Beig. Danscheidt und Herr Tischer stellten die Machbarkeitsstudie vor.

Herr Burchartz fragte nach, ob laut Hallenbedarfsplan der Bau einer Dreifachsporthalle notwendig sei. Er erklärte, dass der vorgeschlagene Standort wegen der Parkplatzsituation nicht unproblematisch sei.

Herr Horzella erklärte, dass die duH-Fraktion die Sanierung der alten Sporthalle nicht unterstützen und daher das Neubaumodell favorisieren würde. Er beanstandete die vielen ausgewiesenen Sonderwünsche an dem Bauvorhaben. Deshalb regte er an, den wirklich zwingenden Bedarf der Vereine zu ermitteln, damit Raumangebot und Kosten auf das notwendige Maß herunter gebrochen werden könne.

Herr Will teilte mit, dass die BA auf Grund der Kosten die Renovierung der Fabricius-Sporthalle unterstützen werde. Er bat wegen der jetzt schon angespannten Verkehrslage den Standort Grünstraße für einen Neubau noch einmal zu überdenken.

Herr Beig. Gatzke stellte die Notwendigkeit eines Sporthallenneubaus ausführlich heraus. Die Fabricius-Sporthalle sei die mit 51 Jahren älteste Sporthalle in Hilden. Nach der Auflösung der Albert-Schweitzer-Hauptschule sei der Hildener Süden im Schulsportbereich mit der Zwei-Fach-Sporthalle am Weidenweg und der Einfachturnhalle Verlach ausreichend versorgt. Aktuell verfüge die Stadt Hilden über 13 städtische Turn- und Sporthallen, darunter seien lediglich jeweils eine Dreifachhalle und eine Zweifachhalle. Von den elf Einfachturnhallen würden nur drei Turnhallen die aktuellen DIN-Maße erfüllen und über eine Sportfläche von 15 x 27 m verfügen. Alle anderen Turnhallen seien erheblich kleiner; in der Regel sei eine Sportfläche von 12 bis 24 m gegeben.

Berücksichtige man die seinerzeitigen Orientierungswerte der Schulraumprogramme für den Schulsportbereich, sei festzustellen, dass in Hilden im Saldo ein Defizit an Halleneinheiten bestünde. In den nächsten Jahren würde durch die demografische Entwicklung und die zurückgehenden Schülerzahlen dieses gesamtstädtische Defizit ausgeglichen werden. Allerdings würden sich in den Stadtteilen erhebliche Unterschiede ergeben. Der Innenstadtbereich, insbesondere das Schulzentrum Holterhöfchen, würde ein Defizit ausweisen. Realschule und Gymnasium würden mit der Grundschule Walderstraße lediglich über zwei Einfachturnhallen und einer Dreifachsporthalle verfügen. Dabei sei in keiner Weise bislang berücksichtigt, dass in absehbarer Zeit beide weiterführenden Schulen Ganztagsangebote für alle Schüler vorhalten würden. Die Ganztagschule sei bei den früheren Betrachtungen der notwendigen Sporthallenangebote gänzlich unberücksichtigt geblieben. Der Sport habe allerdings für den Ganztags eine zentrale Bedeutung. Die vielfältigen notwendigen Bewegungsspiel- und -sportangebote würden zwangsläufig weitere räumliche Ressourcen benötigen.

Auch im Vereinssport sei nach wie vor eine große Nachfrage nach zusätzlichen Hallenzeiten gegeben. Bei der schon im letzten Jahr erfolgten Umfrage hätten in etwa ein Drittel aller Vereine einen dringenden Bedarf nach weiteren Hallenzeiten angemeldet. Dies sei auf wachsende Teilnehmerzahlen und Gruppengrößen zurückzuführen. Auch der Druck auf die Wochenendzeiten nähme kontinuierlich zu.

Herr Beig. Gatzke zog das Fazit, dass als Ersatz für die Fabricius-Sporthalle eine neue Sporthalle im Bereich des Schulzentrums Holterhöfchens notwendig sei. Insbesondere im Bereich der Mehrfachhallen seien die Nachbarstädte durchaus besser ausgestattet. Die Stadt Erkrath verfüge über 17 eigene Sporthallen, davon zwei Dreifach- und eine Zweifachhalle. Die Stadt Langenfeld halte 18 Turn- und Sporthallen vor, davon drei Dreifachhallen und eine Zweifachhalle. Weitere Städte könnten in diesem Vergleich herangezogen werden.

Die Stadt Hilden verfüge demgegenüber – wie bereits ausgeführt – über 13 Turn- und Sporthallen, darunter lediglich eine Dreifach- und eine Zweifachsporthalle. **Herr Beig. Gatzke** betonte, mit einer Sanierung der Fabricius-Sporthalle würde eine „alte“ Halle am falschen Standort entstehen. Dagegen sei ein Neubau im Bereich Holterhöfchen eine sinnvolle Zukunftsinvestition in einen dauerhaften Schulstandort.

Herr Beig. Danscheidt merkte an, dass im Rahmen einer weitergehenden Planung eine Optimierung der Sporthallenausstattung und der Kosten geprüft werden könne.

Herr Hubert erklärte, dass durch den Übergang des Helmholtz-Gymnasiums und der Fabry-Realschule in den Ganztagsbetrieb zukünftig nachmittags deutlich mehr Hallenzeiten von den Schulen benötigt würden. Er gab zu bedenken, dass durch den demographischen Wandel gerade viele ältere Leute weiterhin aktiv Sport betreiben werden und somit zukünftig ein höherer Bedarf an Gymnastikstätten bestehe. Daher sei die Ausstattung der Sporthalle mit einem Gymnastikraum zwingend notwendig.

Herr Rädisch berichtete, dass die Schule bei den Hallenbelegungszeiten die Grenzen der verfügbaren Hallenstunden schon lange erreicht habe. Der gesamte Unterricht für die Sekundarstufe II müsse im Nachmittagsbereich erteilt werden, so dass keine Nutzungszeiten für das Ganztagsangebot mehr verfügbar seien. Die Schule würde durch den Hallenneubau mehr Stundenkapazität erhalten und könne dadurch ihr Nachmittagsangebot ausbauen. Er unterstütze somit den Standort Holterhöfchen für den Hallenneubau.

Herr Schüller sprach sich ebenfalls für den Standort Holterhöfchen aus und bestätigte ausdrücklich den Bedarf für den Schulsportbereich.

Herr Burchartz sagte, der Bedarf der Schulen werde durch die Ausführungen der Schulleiter klar ersichtlich. Er kritisierte jedoch, dass durch den Neubau der Sporthalle im Holterhöfchen immer

mehr Flächen der Versiegelung zum Opfer fielen und dieses Naherholungsgebiet für die Bürger immer kleiner würde.

Frau Münnich erklärte, dass auf keinen Fall auf die Gymnastikhalle verzichtet werden solle. Außerdem dürften von den Planern aus Kostengründen nicht die energetischen Standards herausgerechnet werden. Sie regte an, für den Bolzplatz einen anderen Standort zu finden.

Frau Schlottmann regte an, die weiteren Diskussionen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu führen.

Herr Bosbach bat darum, die aktuellen Hallenbelegungszeiten der Niederschrift beizufügen.

Herr Beig. Danscheidt versicherte, dass nicht beabsichtigt sei, von den energetischen Standards abzuweichen.

Nach abschließender Diskussion nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Bericht der Machbarkeitsstudie zu Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt die Machbarkeitsstudie zur Erstellung einer 3-fach-Sporthalle als in Betracht kommenden Ersatz für die Fabricius-Sporthalle zur Kenntnis.“

Herr Bosbach fragte nach, wie der Sachstand bei der 13-Plus-Maßnahme in St. Konrad sei.

Herr Beig. Gatzke erwiderte, das Programm „Geld oder Stelle“ löse die Maßnahme ab. Es gelte jetzt Träger mit in dieses Programm einzubeziehen.

Frau Schimang teilte mit, dass es im dritten Absatz vom „Programm, Geld oder Stelle“, im vorletzten Satz statt bis Ende 2008 bis Ende 2009 heißen muss.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm ohne weitere Wortmeldung die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt auf der Grundlage der vom Rat beschlossenen Grundsätze über die Verwendung der Sportpauschale des Landes NRW dem SV Hilden Nord zur Wiedererrichtung des Tennisheimes einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 44.000 € zu gewähren. In der nächsten Sitzung des Ausschusses ist über die abschließende Prüfung des zu vervollständigenden Antrages zu berichten.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Sachstandsbericht bezüglich der Beantragung der Landesinvestitionsförderung im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NW zur Errichtung der Mensen für das Helmholtz-Gymnasium (HGH) und die Wilhelm-Fabry-Realschule (WFR) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Zuschussbeträge im Haushalt des Jahres 2009 aufzunehmen.“

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 11 | Erweiterung des städt. Helmholtz-Gymnasiums um eine Mensa -
Änderung der Küchenplanung - | WP 04-09 SV 26/067 |
|----|---|--------------------|
-

Beschlussvorschlag:

„Nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales stimmt der Rat der Stadt Hilden auf Vorschlag des Helmholtz-Gymnasiums der Realisierung der geänderten Küchenplanung zu und stellt in Ergänzung des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.02.2008 die entstehenden Mehrkosten von brutto 132.000 €, per saldo 117.000 € zur Verfügung.“

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 12 | Betreibermodell für die Mensa am städtischen Helmholtz-
Gymnasium Hilden | WP 04-09 SV 51/367 |
|----|---|--------------------|
-

Herr Bosbach lobte die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verwaltung und merkte an, dass auf diese Weise ein gutes Betreibermodell gefunden wurde.

Herr Will regte an, in ein bis zwei Jahren den Ausschussmitgliedern einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Gesellschaftervertrag der Kasino gGmbH zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Kasino gGmbH den als Anlage beigefügten Vertrag über den Betrieb der Mensa im städtischen Helmholtz-Gymnasium abzuschließen.

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2009 sind die für den Zuschuss benötigten Summen einzusetzen.“

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 13 | Von der Ordnungspartnerschaft zur Bildungspartnerschaft im Hildener Norden - Gemeinsames Konzept der Theodor-Heuss-Schule und des Amtes für Jugend, Schule und Sport - | WP 04-09 SV 51/376 |
|----|--|--------------------|
-

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nehmen das Konzept zur Entwicklung einer Bildungspartnerschaft im Hildener Norden zur Kenntnis.“

14 Ganztagsoffensive "1000-Schulen-Programm" - Mensa für die Theodor-Heuss-Schule - WP 04-09 SV 51/372

Beschlussvorschlag:

„Der Rat beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales der Errichtung einer Mensa an der Theodor-Heuss-Hauptschule grundsätzlich zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Planung eine konkrete Ausführungsplanung incl. Kostenermittlung durchzuführen und in den Fachausschüssen vorzustellen. Die Abwicklung der Maßnahme soll durch die IGH erfolgen.

15 Ganztagsoffensive für die Sekundarstufe I; - Gebundener Ganztag -- a) Helmholtz-Gymnasium b) Wilhelm-Fabry-Realschule WP 04-09 SV 51/373

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG NRW), vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf, beginnend mit der Jahrgangsstufe fünf die Umwandlung

der Wilhelm-Fabry-Realschule und

des Helmholtz-Gymnasiums

zum 01.08.2010 in gebundene Ganztagschulen gemäß § 9 Abs. 1 SchulG NRW.

16 Erweiterung des Förderschwerpunktes an der Ferdinand-Lieven-Schule WP 04-09 SV 51/368

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales auf der Grundlage des vorgelegten Antrages die Städtische Förderschule – Ferdinand-Lieven-Schule – mit dem Förderschwerpunkt Lernen um den Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung gemäß § 20 Abs. 5 SchulG NRW zu erweitern und die Schule in einem Verbund dieser beiden Förderschwerpunkte in integrativer Form zu führen.

Herr Bosbach führte aus, dass diese Umfrage ganz im Sinne der SPD-Fraktion gewesen sei. Die Zufriedenheit aller Beteiligten mit dem Umfrageergebnis sei festzustellen. Er bat darum, die Anmerkungen der Betroffenen, gerade bei der Essenplangestaltung, sehr ernst zu nehmen.

Herr Beig. Gatzke betonte, dass es gut gelungen sei, die Ergebnisse dieser Umfrage kompakt und ausführlich darzustellen. Es habe sich gezeigt, dass die Struktur in Hilden stimme. Er kündigte an, dem Ausschuss auch zukünftig über die konzeptionelle Umsetzung in der OGATA zu berichten.

Ohne weitere Wortmeldungen nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den vorliegenden Bericht zur Offenen Ganztagsgrundschule in Hilden zur Kenntnis.“

keine

Frau Schlottmann fragte nach, aus welchem Grund die Turnhalle Schützenstraße gesperrt wurde.

Herr Beig. Gatzke berichte, dass lediglich der Sanitärbereich nicht genutzt werden könne, die Sportfläche sei weiter nutzbar. Der Grund sei eine Wasserverunreinigung.

Sozialangelegenheiten

Frau Stegmaier erklärte ihre Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales gewährt gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden, zur Begleitung und Beratung für engagierte Hildener Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Durchführung der Freie-Zeit-Börse „Mittendrin“ einen Zuschuss in Höhe von 5.968 €, der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden und dem katholischen Pfarrverband Hilden mit dem Nachbarschaftszentrum St. Jakobus für das Projekt „Fortbildung für engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Bereich „Hochbetagte – zuhause älter werden“ einen Zuschuss von insgesamt 1.000 € und dem katholischen Pfarrverband Hilden mit den Nachbarschaftszentren St. Jakobus und St. Marien für das Projekt „Das ist mein Leben – analog und digital festgehalten. Ein generationsübergreifendes Fotoprojekt“ einen Zuschuss von 3.995 €“

21 Maßnahmen zur Förderung der Integration in Hilden; Bericht über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2008; Maßnahmenkatalog 2009 WP 04-09 SV 50/069

Herr Dr. Lipski bemängelte, dass die beantragte Unterstützung der Mehrsprachigkeit bei Kindern und Jugendlichen des Vereins „WiD“ – Wir in Deutschland – nicht präzise genug erläutert sei. Das Erlernen der deutschen Sprache sei wichtiger als das Erlernen der russischen Sprache.

Frau Klemz führte ergänzend zur Sitzungsvorlage aus, dass die Vermittlung der russischen Sprache hier nicht vorrangig zu sehen sei. Durch das Angebot des Sprachunterrichtes könne man mit den Jugendlichen pädagogisch arbeiten, die erfahrungsgemäß schwer zu erreichen seien.

Nach weiterer kurzer Aussprache und der Zusage seitens **Herrn Gatzke** die Maßnahme des Vereins „WiD“ präziser zu erläutern, fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

„1. Der Integrationsbeirat und der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nehmen den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2008 zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt auf Empfehlung des Integrationsbeirates die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2009.

Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.“

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Antrag des Seniorenzentrums „Stadt Hilden“ auf Erhöhung des jährliches Zuschusses von 10.000 € auf 15.000 € für das Projekt „Hilfe zu Hause“ zur Kenntnis.

Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009 abschließend entschieden.“

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Bericht über die Schaffung von Tagespflegeplätzen in Hilden zur Kenntnis.“

Frau Schlottmann berichtete, dass auf Kreisebene ein Konzept entwickelt würde und dies abgewartet werden sollte.

Herr Horzella führte ergänzend zu dem Antrag der Fraktion dUH aus, wie wichtig weitere Alltagshilfen für Menschen mit Demenz aber auch gerade für deren Angehörige seien; das Konzept des Kreises sei nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Es fehlten alltagstaugliche Angebote.

Er stellte folgende schriftlich zu beantwortende Anfrage:

- Wer in Hilden betreut mit welchem Aufwand Personen die zum „Überbegriff“ Demenzerkrankte gehören?
- Wie viel ambulante Betreuungsplätze für an Demenzerkrankte gibt es in Hilden an den einzelnen Werktagen und oder an Wochenenden?
- Wo genau kann ein pflegender Angehöriger seinen „Demenzerkrankten“ kurzfristig vertrauensvoll betreuen lassen, auch stundenweise, wen er selbst für die Betreuung ausfällt?

- Gibt es in Hilden oder auch im Kreisgebiet Einrichtungen, mit und ohne Gebühr, die täglich oder werktäglich (ähnlich Kindergärten) von Demenzerkrankten aufgesucht werden können?
- Welche Strukturen wären erforderlich und welche Kosten würden entstehen, wenn die letztgenannte Einrichtung mit einem Projekt von ca. 15 Personen angestoßen würde?

Herr Gatzke führte aus, dass Hilfsangebote für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige auch ein besonderes Anliegen der Stadt Hilden sei. Er betonte, dass auch unter Beachtung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ das Kreiskonzept hier der richtige Ansatz sei.

Ohne weitere Aussprache nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.“

25	Ausbildung zur seniorTrainerin und zum seniorTrainer nach dem Modellprogramm des Landes NRW "Erfahrungswissen für Initiativen - EFI"	WP 04-09 SV 50/072
----	--	--------------------

Frau Klemz führte ergänzend zur Sitzungsvorlage aus, dass das Land NRW für EFI II, beginnend ab 1.7.2009, seine Rahmenbedingungen kurzfristig geändert habe.

Nunmehr seien ausschließlich die Kommunen Antragsteller und nicht wie bislang die Wohlfahrtsverbände.

Eine weitere Änderung ist die sukzessive Fortbildung einer pädagogischen Fachkraft mit dem Ziel, nach Auslaufen der EFI II-Förderung, der eigenständigen Ausbildung der ehrenamtlich engagierten Menschen zu *senior*Trainerinnen und *senior*Trainern.

Mit diesen neuen Rahmenbedingungen entfällt die Notwendigkeit der parallelen Ausbildung durch die EEB Nordrhein; die Kosten hierfür wurden in der Sitzungsvorlage mit 6.231 € berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird nunmehr **folgender neuer Beschlussvorschlag** unterbreitet:

Beschlussvorschlag (geändert):

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt zur Weiterführung der Seniorenarbeit in Hilden die Teilnahme am Programm EFI II NRW ab dem 1.7.2009 für die Dauer von 3 Jahren.

Für das Jahr 2009 soll für diese Teilnahme an EFI II ein Betrag von 7.800 € zur Verfügung gestellt werden.“

Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009 abschließend entschieden.“

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** den geänderten o.a. Beschlussvorschlag.

26 Anregung gem. § 24 GO NW des DGB Ortsverband Hilden über WP 04-09 SV 50/074
Fahrpreisvergünstigungen in öffentlichen Verkehrsmitteln für sozial
schwache Bürgerinnen und Bürger

Nach Erteilung des Rederechtes begründete **Herr Daniel Ubber**, DGB Ortsverband Hilden, nochmals die Notwendigkeit seines Antrages.

Frau Schlottmann bat um erste konkrete Ergebnisse der Kostenentwicklung der Städte Bochum und Dortmund; erst dann könne über den Beschlussvoranschlag entschieden werden.

Herr Groll, Planungs- und Vermessungsamt, merkte an, dass die Sitzungsvorlage auf dort vorliegenden Informationen beruhe. Nach der ersten Kostenschätzung werden ca. 30 % der Berechtigten diese Ermäßigung in Anspruch nehmen.

In Bochum sei ein entsprechender Antrag im Rat abgelehnt worden. Zu beachten sei weiterhin, dass es sich hier um das ermäßigte Ticket 1000 handele. Dies decke lediglich die Städte Erkrath, Haan und Hilden ab; Kulturangebote der Stadt Düsseldorf z.B. könnten damit nicht erreicht werden.

Herr Gatzke regte an, Erfahrungen über einen längeren Zeitraum zu sammeln.

Herr Bosbach bat ebenfalls um weitere Informationen zur Haushaltsplanberatung 2009.

Frau Münnich begrüßte die Einführung einer Fahrpreisermäßigung; wünschte jedoch ebenfalls weitere Informationen.

Einstimmig vertagte der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die Sitzungsvorlage 50/74 in die nächste Sitzung des Ausschusses am 5.2.2009.

27 Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

keine

28 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Hiltrud Stegmaier
Vorsitzende

Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister